

schen vnd animalischen subjectis die per retortam destillirte stinckende olea reinigen / vnd solche zu vielerhand nützlichen Gebrauch anwenden.

57. Auff diese Weise / kan man auch alle diejenige olea Herbarum, seminum, lignorum vnd Aromatum, welche mit Wasser / auß der Vesica destilliret / vnd ohne das lieblich vnd wolriechend seyn / durch abstrahirung über unsern Magneten selbige noch viel subtiler vnd stärker riechend machen / also wann ein solches subtil gemachtes oleum, in einem offenem Glase in ein Gemach gesezet / daß nicht allein das ganze Gemach / vnd alles was darin ist / sondern auch das ganze Haus wohlriechend wird / dann solche olea so flüchtig seyn / daß sie auß eigener Krafft ohne Frewr in die Luft gehen.

58. Gleich wie nun durch einen solchen / alle Dinge flüchtig machenden Frewr. Geist die liebliche wolriechende olea Aromatum in ihrem lieblichen Geruch exaltiret / vnd noch lieblicher oder kräftiger gemacht werden; also können auch alle übelriechende / stinckende vnd giftige Vegetabilia, Animalia vnd mineralia dardurch noch stinckender vnd giftiger gemacht werden / also daß sie durch ihren grossen Gestanck / des Menschen Hirn vnd Hertz auff's höchste kräncken oder ganz vnd gar tödten solten / darumb man sich vor solcher flüchtigen Gestanck vnd pestilensischen Giff / wohl zu hüten hat dann sie viel schneller tödten /